



Kennzahlen in der kommunalen Praxis – großer Wurf oder Muster ohne Wert?

Seminar für Mitglieder der Verwaltungsführung, Fach- und Führungskräfte aus den Serviceeinheiten Personal, Organisation und Finanzen und Steuerungsdienste sowie aus den Fachbereichen Bauen, Wohnen, Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Stadtplanung, Soziales, Gesundheit, Jugend, Schule, Sport, Kultur und städtischen Beteiligungen sowie Ratsmitglieder

Die Reform des kommunalen Rechnungswesens macht Fortschritte. Die auf Kennzahlen gestützte Jahresabschlussanalyse verspricht erstmals Antworten darauf zu geben, ob mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik tatsächlich die Transparenz der Haushaltswirtschaft erhöht und die Steuerung finanzieller Ressourcen verbessert werden kann.

Doch auch unabhängig von der Verabschiedung gesetzlicher Regelungen zum neuen kommunalen Haushaltsrecht sind Kennzahlen ein wichtiges Instrument der Verwaltungssteuerung. Sie liefern insbesondere den Fach- und Führungskräften in den Kernverwaltungen, städtischen Gesellschaften und Unternehmen sowie kommunalnahen Einrichtungen wichtige Informationen für den effizienten Ressourceneinsatz, tragen zu einer Verbesserung des Kosten- und Qualitätsbewusstseins aller Beschäftigten bei und geben frühzeitig Hinweise für die Einleitung von Korrekturmaßnahmen. Dennoch erweist sich der Einsatz von Kennzahlen in der Praxis gerade im Bezug auf den Aggregationsgrad, die Messbarkeit, die Vergleichbarkeit und die Wirtschaftlichkeit keinesfalls als unproblematisch.

Vor allem aufgrund der unvermindert großen Finanzprobleme der öffentlichen Haushalte, der zunehmenden Nachfrage nach besseren und bürgerfreundlicheren kommunalen Dienstleistungen und nachhaltig wirksamen Politiklösungen sowie dem auch die Kommunen verstärkenden Wettbewerbsdruck ist der Einsatz leistungsfähiger Analyse- und Kontrollmechanismen jedoch unverzichtbar geworden.

Im Seminar soll daher eine kritische und lösungsorientierte Auseinandersetzung u. a. zu folgenden Fragen erfolgen:

- Wo ist der Einsatz von Kennzahlen innerhalb der Kommunalverwaltung incl. ihrer Gesellschaften und Unternehmen sinnvoll, unverzichtbar oder problematisch?
- Welche Probleme treten bei der Anwendung von Kennzahlen auf und wie können sie gelöst werden?
- Welche kennzahlengestützte Steuerungsinstrumente und –prozesse haben sich bislang bewährt?
- Wie hat die Arbeit mit Kennzahlen die Zusammenarbeit mit den Institutionen der Rechnungsprüfung verändert?
- Welche Auswirkungen haben die kennzahlengestützten Analysen auf die kommunalpolitische Arbeit?



**Kennzahlen in der kommunalen Praxis –
großer Wurf oder Muster ohne Wert?
24.-25. März 2011 in Berlin**

Donnerstag, 24.3.2011

11.00 Begrüßung und Seminareinführung

Rüdiger Knipp, Deutsches Institut für Urbanistik,
(Difu), Berlin

**11.15 Alter Wein in neuen Schläuchen? Vom Um-
gang mit Kennzahlen in der Kommunalver-
waltung**

Prof. Dr. Gunnar Schwarting, Geschäftsführer,
Städtetag Rheinland-Pfalz, Mainz

12.30 Mittagspause

**13.30 Praxisbeispiel: Erfahrungen und Erkenntnisse
aus der Anwendung von Kennzahlen in der
kommunalen Praxis**

Ralf Macher, Teamleiter Anwendungsentwicklung,
Essener Systemhaus, Essen

15.00 Kaffeepause

15.30 Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen:

Voraussetzungen, Einsatzbereiche und Wir-
kungen von Kennzahlen- und Kennzahlen-
vergleichen im kommunalen Bereich

**17.00 Berichterstattung über die Ergebnisse aus
den Arbeitsgruppen**

17.30 Ende des ersten Seminartages

19.00 Lokaltermin: Möglichkeiten zur Fortsetzung
der Gespräche in einer Berliner Kneipe

Freitag, 25.3.2011

**9.00 Steuern mit Kennzahlen: Steuerungsinstru-
mente und Steuerungsprozesse**

Dr. Hanspeter Knirsch, Projektleiter, Knirsch Consult,
Emsdetten

10.00 Kaffeepause

**10.15 Möglichkeiten und Grenzen von Kennzah-
lenvergleichen als Grundlage für die effizien-
te Erledigung kommunaler Aufgaben**

Christian Baans, Erster Beigeordneter,
Stadt Meckernich

11.30 Kaffeepause

**11.45 Zusammenarbeit mit der Rechnungsprüfung
am Beispiel der überörtlichen Prüfung
kommunaler Körperschaften in Hessen**

Martina Geis, Referentin, Hessischer Rechnungshof,
Darmstadt

12.45 Mittagspause

**13.45 Reformieren und konsolidieren: Wie Kenn-
zahlen die politische Arbeit verändern**

Wolfgang Heuer, Fraktionsvorsitzender der SPD-
Fraktion im Rat der Stadt Münster

**14.45 Internationale Erfahrungen: Einsatz von
Kennzahlen in der Verwaltung des Kantons
Zürich**

Michael Friedman, Projektleiter, Avenir Consulting,
Zürich

16.15 Seminarabschlussdiskussion

16.30 Ende des Seminars

**Seminarleitung: Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp, Difu
Organisation: Bettina Leute**

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15),
10969 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben
und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen
Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und
Deutschen Landkreistages.

410,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die
Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden
50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder
Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstver-
ständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute
Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268,
E-Mail: leute@difu.de oder online unter
<http://www.difu.de/veranstaltungen>
Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich.
Bitte nehmen Sie mit Frau Leute Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzu-
sagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die
Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen
Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausge-
schlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen
kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor
oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmelde-
bestätigung zugesandt.